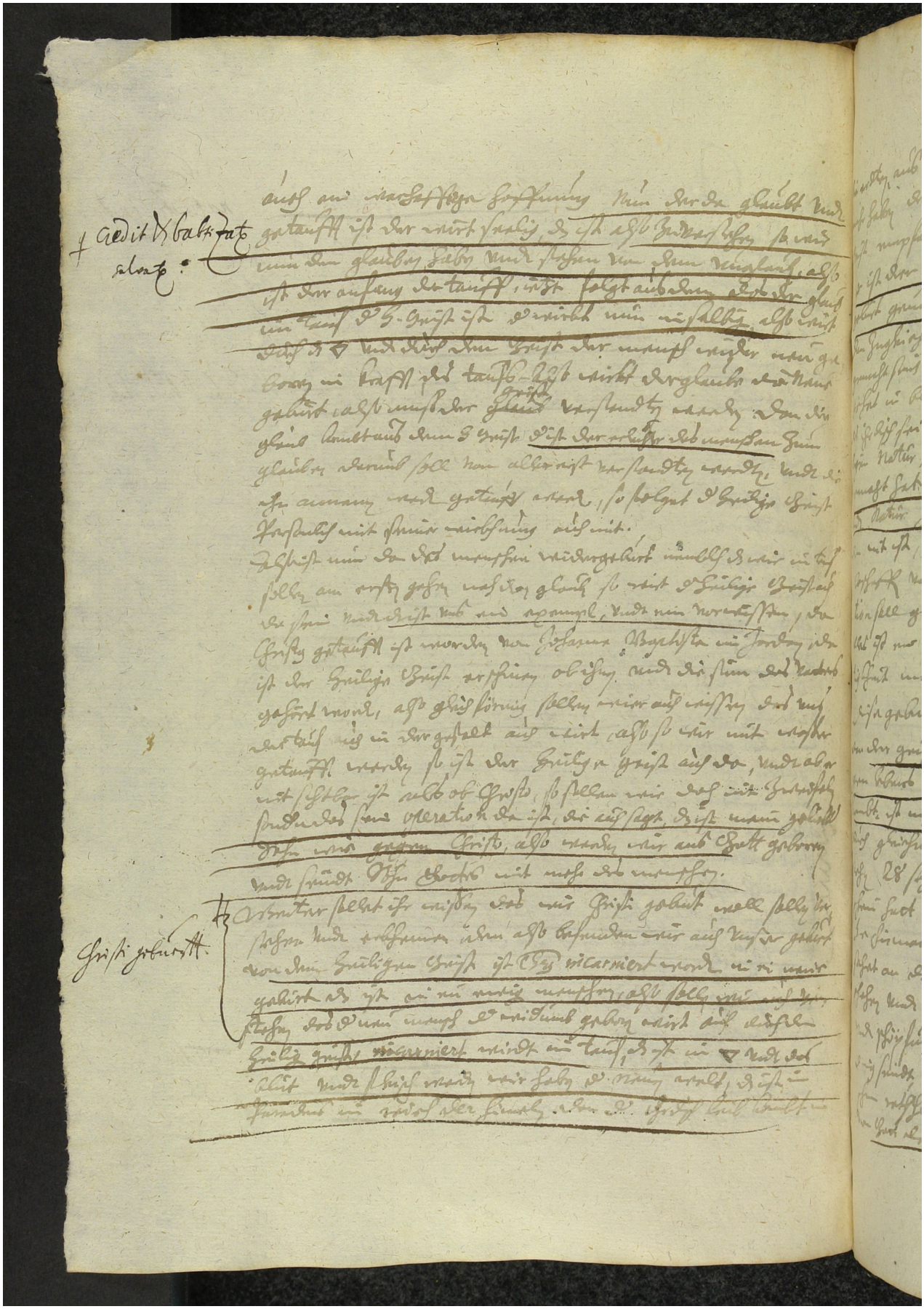
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



auch an warhafftigen hoffnung. Nun der da glaubt und
getaufft ist der wirt selig, es ist aber hie kein
unterschaid, ob man glaube oder stehen vom dem verlauch, aber
ist der anfang der tauffe, und folgt aus dem der der glaub
im tauff d. H. Geist ist verlieh nun in selbig, aber nicht
durch sich ☞ und durch den Geist der menschen wider neu ge-
boren in kraft des tauff-lichts wirt der glaub der nun
geleut, aber mit der gleut verstandt werdt. Dem die
gleut leut auch dem H. Geist. Dis der erlöser der menschen zum
glauben darum soll nun alhie nit verstandt werdt, und die
ehe annam und getauffet werd, so folgt d. heilig Geist
Hierauf mit seiner wirkung auch mit.
Dis Christ nun der der menschen wiedergebirt und welch es nit
selbs am erstn geben noch kan glaub so wirt d. heilig Geist auf
der seien und Christ uns nemen, und nun verwesten, der
Christy getauffet ist werdt von Johanne Baptista im Jordan, der
ist der heilig Geist erschien ob ihm, und dis sein der vater
gehört wordt, aber glaubs nit selbs wir auch wissen der uns
der tauff uns in der gestalt auf wirt, aber so wir mit wasser
getauffet werdt so ist der heilig Geist auf da, und aber
nit sichtbar ist nach ob Christo, so stehen wir dem mit Hebreisch
sondern sein operation da ist, der auf sagt, dis ist mein geliebter
Sohn an gefallen Christo, aber wardt wir auf Gott geboren
und freudt Oder Ehrlich mit nach der menschen.

Christi geburtt.

Arbeiter sehet ihr wissen das wir Christi geburt welt selbs ver-
stehen und erkennen, aber aber beschaiden wir auf unser geburt
von dem heiligen Geist ist Christus vicariert worden in wir unser
geburt es ist ein ein mensch menschen, aber selbs wir auf der
stetten des ein mensch es wiederum geboren wirt auf dieselben
heilig geist vicariert wirdt im tauff, es ist in ☞ und das
fleisch und blut wirdt wir geboren neu, es ist
fremdt in rosl der heuch, aber d. Geist leut und